Billos Enigma 3. Januar 2012: Originelle Bewerbung

Frage vonLiliane Amir:
Wenn die nötigen Diplome fehlen, hat man auf Stellensuche oft nur mit Originalität eine Chance. Was habe ich also damals in mein Bewerbungsschreiben geschrieben, um meinen späteren Lieblingschef auf mich neugierig zu machen?

	Runde 1		Runde 2	Punkte für verführte Antwortende je 3	Extrapunkt für den besten Vorschlag je 1	Punkt für den schnellsten Vorschlag je 1	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2 je 1	Punkte für richtig erratene Antwort je 2	Extrapunkt vom Spielleiter + Mitspielenden	TOTAL Punkte
	Antwortvorschläge	**Autoren**	**Ratende**							
A	«Ich liebe Bauchtanz, Zürcher Geschnetzeltes, alte Schreibmaschinen und neue Chefs. Mehr habe ich nicht vorzuweisen.»	Irmi Studer-Algader	Regula Horner Georg Birkner	6		1	1			**8**
B	Sie schrieb: «Meinen Lebenslauf lege ich absichtlich nicht bei, sonst stellen Sie mich eh nicht ein. Aber ich bringe ihn gerne zum persönlichen Gespräch mit.»	**RICHTIG**								
C	Ich kann Kaffe zubereiten in 5 verschiedenen Sprachen!	Claudio Stecher								**0**
D	Liliane schrieb im Bewerbungsschreiben, sie arbeite langsam.	Martin Brasil								**0**
E	«Ich bin der Idealtypus des Hausmütterchens, ihre Frau wird auf mich bestimmt nicht eifersüchtig werden.»	Eckart Droessler	Martin Brasil	3				2		**5**
F	«Ich heisse zwar Amir, nicht Amour, aber Sie werden meine Arbeit und mich lieben.»	Axel Hörig	Irmi Studer-Algader Olivier Flechtner	6						**6**
G	Im Betreff hiess es: «Lesen Sie mich ja nicht!»	Olivier Flechtner	Claudio Stecher	3						**3**
H	«Bevor es Diplome gab, war es wichtig, die einzustellende Person kennenzulernen. Ich bin bereit, zur Probe bei Ihnen zu arbeiten und Sie zu überzeugen.»	Regula Horner	Axel Hörig Ruedi Salzmann	6						**6**

Kommentar Lili:
Ursprünglich hiess Lilis Antwort in voller Länge: «Nach den üblichen Beteuerungen, dass sie sämtliche Anforderungen erfüllen könne und über Berufserfahrung verfüge, schrieb sie: "Meinen Lebenslauf lege ich absichtlich nicht bei, sonst stellen Sie mich sowieso nicht ein (würde ich auch nicht...). Aber ich bringe ihn gerne zum persönlichen Gespräch mit."» Nach der Regel «max. 160 Zeichen» musste Billo dies kürzen. Darauf meinte

Ja, ist ok so - das war schliesslich der Ausschlaggeber (er fand den Brief so originell, dass er ihn mit nach Hause nahm und seiner Frau zeigte, die ihn dann beschwor, mich unbedingt einzuladen). Eigentlich wollte der Chef mein Schreiben (es waren 126 Bewerbungen eingegangen) ungelesen auf den Stapel der RAV-Bewerbungs-Quoten-Schwindler legen, weil kein Lebenslauf dabei war, und wurde dann aufmerksam wegen einiger Klammerbemerkungen mit jeweils drei Pünktchen am Ende... Ich arbeite ja seit Mitte Sept. 10 wieder bei ihm, nach 6 Jahren Unterbruch. Beim ersten Gespräch der zweiten Runde legte er mir mein altes Bewerbungsschreiben vor - wir haben herzlich darüber gelacht.

Kommentar Martin:
Um im Bewerbungswettstreit aufzufallen, muss man im Bewerbungsschreiben auf etwas hinweisen, was andere nicht tun – und das auf den ersten Blick negativ erscheint. Wer schreibt schon, er oder sie arbeite langsam? Vielleicht aber arbeiten die langsamen Angestellten genauer, gründlicher, mit wenigen Fehlern, schlussendlich erfolgreicher.

Kommentar Billo:
Also Irmi weiss jeweils weder bei der 1. noch bei der 2. Runde, dass und wann ich sie einläute, imfall!